Gemeinde Mainhausen, Montag, 4. August 2014

24 Jahre Chefkoch in Zellhäuser Somerfreizeit / Aktiv im Liederkranz

Uwe Schlett erhält Landesehrenbrief im KJG Zeltlager

Uwe Schlett ist mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet worden. Dabei war der Rahmen der Verleihung selbst für den eigens angereisten Vizepräsidenten des Hessischen Landtages, Frank Lortz, außergewöhnliches Neuland. Im fränkischen Aub - während des Zeltlagers der KJG Zellhausen - wurde Uwe Schlett die Urkunde mit Ehrennadel im Beisein von Mainhausens Bürgermeisterin Ruth Disser, des Stellvertretenden Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Kai Gerfelder und Pfarrer Bernhard Gugerel ausgehändigt. Mit von der Partie waren auch seine drei Kinder Benjamin, Florian und Theresa, Enkelin Charlotte und zahlreiche extra aus Zellhausen angereiste Freunde und Verwandte.

Dass der Ort nicht zufällig gewählt war, liegt auf der Hand: Seit 24 Jahren ist Schlett feste Größe in der Sommerfreizeit der Katholischen Jugend und organisiert die Verpflegung der Teilnehmer, deren Zahl inzwischen auf etwa 120 angewachsen ist. Dabei erstreckt sich das Engagement nicht nur auf die Zeit des Aufenthaltes. Vor- und Nachbereitung sowie die Pflege der umfangreichen Küchenausstattung obliegen ebenfalls dem Küchenchef.

Frank Lortz betonte in seiner Ansprache die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements für die Gesellschaft: „Bürgerschaftlicher Einsatz ist eine tragende Säule des Zusammenlebens. Egal ob im Verein oder bei anderen Aktivitäten; wir brauchen Menschen die sich einbringen, ohne zunächst den eigenen Vorteil abzuwägen. Erst aufgrund der ehrenamtlichen Tätigkeit von Uwe Schlett und all der anderen Betreuerinnen und Betreuer ist es Kindern und Jugendlichen aus Mainhausen seit Jahren möglich, in den Sommerferien an einem interessanten und kostengünstigen Zeltlageraufenthalt teil zu nehmen. Nicht zu vergessen ist auch, der langjährige Einsatz für den Liederkranz 1903 Zellhausen, dessen Vorstand er lange Jahre angehörte und den er im Bau- und Wirtschaftsausschuss unterstützte“

Auch Bürgermeisterin Ruth Disser fand anerkennende Worte: „Lieber Uwe, ich weiß, wie wichtig Du in den vergangen Jahren für das KJG-Zeltlager gewesen bist. Ich hoffe, dass Du noch lange Jahre dabei bleiben wirst.“ Für die KJG bedankte sich Lagerleiter Frank Simon und formulierte Dissers Hoffnung zu einem klaren Auftrag: „Uwe, nächste Jahr machen wir die 25 voll!“